

## **Pressemitteilung**

### **Sparkasse Werra-Meißner – seit 175 Jahren und auch in Zukunft GUT für die Region**

Eschwege, 13. Februar 2020

Bei der Jahrespressekonferenz präsentierte der Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden Marc Semmel und das Vorstandsmitglied Dietmar Janz, gemeinsam mit den Stellvertretern Stefan Gut und Andreas Eifler sowie Unternehmenssprecher Lutz Römer den Jahresabschluss 2019.

„Insgesamt akzeptabel“, lautet das Fazit von Marc Semmel und Dietmar Janz für das Jahr 2019. Dabei gingen sie auf unterschiedliche Bilanzpositionen und auf die Ertragslage sowie die wichtige Eigenkapitalausstattung des abgelaufenen Geschäftsjahres ein.

Die Marktführerschaft sowohl im Privatkundengeschäft als auch bei Unternehmenskunden ist ungefährdet. Rückenwind für die geschäftliche Entwicklung gab die „noch“ gute konjunkturelle Verfassung – sowohl bundesweit als auch im Werra-Meißner-Kreis. Andererseits belastet das nach wie vor niedrige Zinsniveau das klassische Geschäftsmodell aller Banken.

Das Kreditvolumen wurde im Jahresverlauf mit 1.083 Mio. EUR konstant gehalten. In den einzelnen Kundenbereichen entwickelte es sich jedoch sehr unterschiedlich. Bei Privatpersonen war ein lebhaftes Neugeschäft, gerade im Wohnungsbau, zu verzeichnen, was zu einem Bestandswachstum von nahezu 3 % führte. Insgesamt konnten die Darlehenszusagen im Jahr 2019 um weitere 20 Mio. EUR auf gut 180 Mio. EUR gesteigert werden. Davon entfallen knapp die Hälfte auf wohnwirtschaftliche Maßnahmen. Mit dieser Summe wurde ein Spitzenwert erreicht.

Seite 2  
Pressemitteilung, 13. Februar 2020

Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die Einlagen von Kunden zum Jahreswechsel um 5,4 % auf 1.241 Mio. EUR. Dies ist deutlich mehr als zu Jahresanfang erwartet worden war. Maßgeblich wird dieser Bestand geprägt von täglich fälligen Guthaben. Dieser Bestand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 830 Mio. EUR auf 890 Mio. EUR deutlich erhöht. An Wertpapieren unterhalten die Kunden der Sparkasse einen Bestand von aktuell 326 Mio. EUR. Dies entspricht einem Wachstum von mehr als 10 %.

Die Bilanzsumme liegt zum 31.12.2019 bei 1,860 Mrd. EUR. Dies entspricht einem Zuwachs von 60 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr.

In diesem Zusammenhang äußerte sich der Vorstand auch zum Thema „Negativzinsen“. Ein Ende der lockeren Geldpolitik der EZB zeichnet sich nicht ab. Aus der betriebswirtschaftlichen Anforderung heraus wurde Ende 2019 ein Verwarentgelt für vermögende Neukunden eingeführt. Herr Semmel merkt an, dass der Kunde auf der Kreditseite bereits seit Jahren von den niedrigen Zinsen profitiert. Der Vorstand schließt ungeachtet der Einführung im Neugeschäft eine flächendeckende Berechnung von Negativzinsen für private Bestandskunden der Sparkasse weiterhin aus. Er setzt vielmehr auf eine nachhaltige und qualitativ hochwertige Beratung.

Zum vierten Mal in Folge wurde die Sparkasse nicht nur mit dem Award „Beste Bank Eschwege“ ausgezeichnet, sondern führt deutschlandweit mit Platz 1 die Rangliste der getesteten Banken an. Im Firmenkundendialog – einer durch die Sparkassenverbände initiierten Umfrage zum Thema Kundenzufriedenheit – wurde die Sparkasse Werra-Meißner von 96% der Kunden mit ausgezeichnet, sehr gut und gut bewertet.



Seite 3  
Pressemitteilung, 13. Februar 2020

**Zur Ertragslage:**

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt unter Berücksichtigung der anhaltenden Niedrigzinsphase unter dem Vorjahresergebnis im Rahmen der Planwerte. Das Ergebnis beträgt 12,1 Mio. EUR – dies entspricht 0,67 % der Durchschnittsbilanzsumme. Das nun ausgewiesene Betriebsergebnis ist akzeptabel, so Herr Semmel. Dies gilt insbesondere auch im Vergleich zur bundesweiten Betrachtung. „Insgesamt kann sich die Rentabilität unserer Sparkasse sehen lassen“, so der Vorstand.

Die Risikosituation wird von den Vertretern der Sparkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr als moderat beschrieben. Im Kreditgeschäft sind erste negative konjunkturelle Effekte zu erkennen.

Nach Abzug aller Bewertungen und Steuern wird das Jahresergebnis bei rund 2 Mio. EUR liegen und damit etwas unter dem Vorjahr.

Die Kernkapitalquote als wichtige aufsichtsrechtliche Richtschnur für die Bonität einer Bank liegt bei 18,4 %. Damit erfüllt die Sparkasse heute und voraussichtlich in Zukunft alle wichtigen aufsichtsrechtlichen Normen. Gleichwohl ist der Vorstand der Meinung, dass die Stärkung des Eigenkapitals vorrangiges Ziel sein muss, um verändernden Anforderungen gerecht zu werden.

**Auf einen Blick.**

	<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2019</b>
Bilanzsumme	1.801 Mio. EUR	1.860 Mio. EUR
Kundeneinlagen	1.177 Mio. EUR	1.241 Mio. EUR
Kreditvolumen	1.069 Mio. EUR	1.083 Mio. EUR
Zinsspanne	1,96 %	1,85 %
Kosten pro Euro Ertrag	67,87 Ct.	72,92 Ct.
Filialen (stationär)	16	16
und ÜberlandSparkasse (für 9 Orte)	1	1

So wichtig der Blick zurück auf das abgelaufene Geschäftsjahr ist, so wichtig ist auch der Blick nach vorn. An vielen Stellen gibt es erste Anzeichen für eine Eintrübung der Konjunktur. Das wird nach Auffassung des Vorstandes auch Konsequenzen für die Sparkasse haben. Gleichzeitig bewegt sich die Sparkasse nach wie vor in einem intensiven Wettbewerb. Dieser wird nach Auffassung des Vorstands weniger vor Ort als durch neue Player im Internet forciert. „Unsere Branche steckt in einem sehr tiefgreifenden Strukturwandel, auf den wir in geeigneter Art und Weise reagieren werden“, so die beiden Vorstände gegenüber der Presse.

Die klassische Beratung in den Beratungs-Centern ist mit Sicherheit nicht überholt, sondern so aktuell wie eh und je. Die 6 Beratungs-Center der Sparkasse, die flächendeckend mit ihren angeschlossenen Geschäftsstellen im Geschäftsgebiet verankert sind, ermöglichen hochwertige persönliche Beratung vor Ort. Mit den Öffnungszeiten kommt die Sparkasse in hohem Maße den Kundenwünschen – auch samstags – entgegen.

Seite 5  
Pressemitteilung, 13. Februar 2020

In der Fertigstellung des Beratungs-Centers Witzenhausen im November 2019 fand die Investitionsphase in die Standorte Eschwege, Hessisch Lichtenau und Witzenhausen ihren Abschluss.

Ein weiterer Baustein in unserer Servicewelt ist das Kundenservice-Center, das im Jahr 2019 rund 102.000 Telefonate geführt, 12.000 Emails beantwortet und mit 3.300 Kunden per Chat kommuniziert hat. In 6.750 Gesprächen wurden konkrete Beratungstermine vor Ort vereinbart. Mit fast 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort in Eschwege ergänzt das Team mit ihrer hohen Erreichbarkeit und einer durchschnittlichen Annahmezeit von unter 20 Sekunden auf unverzichtbare Art und Weise das Geschäftsstellennetz. Zudem wird zurzeit ein „Digitales Beratungs-Center“ etabliert, in dem zukünftig unsere Kunden via Bildschirm beraten und betreut werden können. „Daher werden wir zukünftig in beide Kanäle investieren“, so Herr Janz.

Ungeachtet dessen werden immer mehr Dienstleistungen einfacher, automatisiert und Gegenstand von digitalen Services. Mit der Sparkassen-App hat man eine weitere Sparkassengeschäftsstelle quasi in der Hosentasche. Mit ihr kann man beispielsweise mobil bezahlen oder Überweisungen in Echtzeit vornehmen. Mit Apple-Pay ist das digitale Bezahlen mit dem Smartphone in der Gesellschaft angekommen.

Mehr als die Hälfte aller Privatkonten waren bereits Ende 2019 online-fähig. Das bedeutet, von überall zu jeder Zeit Bankgeschäfte erledigen zu können. Mit 54 % der Überweisungen über Internet oder Sparkassen-App führen unsere Kunden dies erstmals mit über 50 % online durch. In Verbindung mit den Beratungs-Centern wird daraus das Projekt Zukunft für die Sparkasse Werra-Meißner.

Seite 6  
Pressemitteilung, 13. Februar 2020

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass im vergangenen Geschäftsjahr der Druck von 418.000 Kontoauszügen – und damit rund 50% mehr als im Vorjahr – der Umwelt erspart geblieben ist, denn diese Auszüge wurden kostenlos direkt in das elektronische Postfach der Sparkassenkunden versendet.

„Es ist ein gutes Gefühl, dass sich gerade viele junge Menschen mit uns auf den Weg machen, die Sparkasse weiter voranzubringen“, urteilt der Vorstand. Nach wie vor ist eine Ausbildung bei der Sparkasse Werra-Meißner zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann beliebt. Die jungen Menschen, die zur Sparkasse kommen, sind in hohem Maße motiviert, bringen sich ein und werden im dualen Ausbildungsbetrieb hervorragend für die Zukunft qualifiziert. Wiederholt konnte eine Gruppe von Auszubildenden der Sparkasse den bundesweiten Azubi-Wettbewerb der Sparkassenfinanzgruppe gewinnen und machte sich auf nach Schweden.

#### **Gemeinwohlorientierung.**

Als bedeutender und kontinuierlicher Steuerzahler, verlässlicher Investitionspartner und anerkannt guter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb beweist die Sparkasse ihre Verantwortung für die Region und feierte am 1. Juli bei einem Festakt ihr 175jähriges Jubiläum. Im September gab es für die Kunden ein buntes Jubiläums-Programm in den 6 Beratungs-Centern. Unter dem Motto „Ein Herz für die Region“ verkaufte die Sparkasse im Jubiläumsjahr Herzen. Anschließend stockte sie den Erlös großzügig auf, so dass sich aus dem Gesamtbetrag von 9.625 EUR 55 Kindergärten im Werra-Meißner-Kreis über eine Spende von 175 EUR freuen konnten.

Seite 7  
Pressemitteilung, 13. Februar 2020

**Ausblick.**

Für das Jahr 2020 erwartet die Sparkasse ein weitgehend stabiles konjunkturelles Umfeld. Eine deutliche Korrektur der Geldpolitik der EZB wird es nach Auffassung des Vorstandes in 2020 nicht geben. Diese Entwicklung wird weitere Spuren im Jahresabschluss 2020 hinterlassen. Insofern wird mit einem weiteren Rückgang des Ergebnisses gerechnet. Vor diesem Hintergrund wird besonderes Augenmerk auf die Kundenbedürfnisse und unser Leistungsangebot gelegt, verbunden mit der weiteren Optimierung innerbetrieblicher Abläufe und Prozesse. Dabei kommt der Sparkasse Werra-Meißner auch die Leistungsfähigkeit der gesamten Sparkassenorganisation zugute.

Der Vorstand ist fest davon überzeugt, dass das Geschäftsmodell der Sparkasse heute und auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung im Werra-Meißner-Kreis erbringt. „Unser vielfältiges Leistungsangebot richtet sich an alle Kunden im Landkreis - Privatkunden, Unternehmen und Kommunen. Mit unserem sehr hochwertigen Beratungsangebot und den digitalen Services, ergänzt um ein weit verzweigtes Angebot an Selbstbedienungstechnik, sind wir in unserer Region tief verwurzelt. Unsere Mitarbeiter leben und arbeiten hier vor Ort. Niemand kennt die Bedürfnisse und Herausforderungen des täglichen Lebens im Landkreis besser als unsere Berater. Und selbst wenn mal was schief geht, sind wir persönlich für Sie da“ unterstreicht der Vorstand einstimmig.

Seite 8  
Pressemitteilung, 13. Februar 2020

Für weitere Informationen oder Fragen:

Lutz Römer  
Sparkasse Werra-Meißner  
Friedrich-Wilhelm-Str. 40-42, 37269 Eschwege  
Telefon 05651 306-105  
[lutz.roemer@spk-wm.de](mailto:lutz.roemer@spk-wm.de)